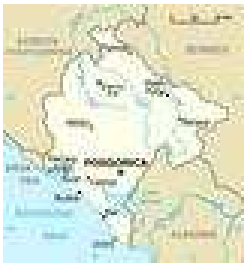
Montenegro: Alle Kategorien

Hauptstadt:	Podgorica
Fläche:	13.812 km²
Einwohner:	660.000
Int. Kennzeichen:	ME
Stromspannung:	220 Volt Wechselstrom / 50 Hertz
Zeit:	Ganzjährig kein Zeitunterschied zu Österreich

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Nachbarländer
Serbien
Kosovo
alle Nachbarländer



Tipps
Schutzbrief
Touringset bestellen
ÖAMTC Reisen

Montenegro: Anreise & Verkehrsmittel

Kraftfahrzeug
Ihre individuelle Anreiseroute planen Clubmitglieder exklusiv mit dem **ÖAMTC Routenplaner**.
Mehr Infos: www.oeamtc.at/routenplaner

Flug, Bahn, Fähre
Flug-, Bahn- und Fährverbindungen sind online beim clubeigenen Reisebüro **ÖAMTC-REISEN** oder unter der Telefonnummer 0810 120 120 buchbar.
Mehr Infos: www.oeamtc.at/reisenbuchen

Taxi
Taxis gibt es vor allem in den größeren Städten, häufig auch mit Taxameter. Der Preis sollte, wenn kein Taxameter vorhanden, vor dem Fahrtantritt vereinbart werden.

Öffentlicher Nahverkehr
Das Busnetz in Montenegro ist gut ausgebaut. Busse sind mangels Alternative das öffentliche Hauptverkehrsmittel Nummer eins. Auskünfte über genauere Busverbindungen sind vor Ort erhältlich.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Aufenthaltskosten

Hotelunterkunft

Das Übernachtungsangebot Montenegros bietet noch wenig Luxus- oder Oberklassehotels, dagegen aber neben privat vermieteten Zimmern und Ferienwohnungen vor allem in der Küstenregion eine große Auswahl an einfachen Gasthäusern und Mittelklassehotels. Hotels werden zum einen noch staatlich und zum anderen jedoch zunehmend privat betrieben. Im Allgemeinen kann man in privatisierten Hotels mit internationalem Standard rechnen, für deren Vermietung im Allgemeinen jedoch höhere Preise veranschlagt werden. Durch den Mangel an Einzelzimmern müssen Alleinreisende mit erhöhten Preisen von circa 30 bis 50 Prozent auf den Übernachtungspreis pro Person im Doppelzimmer rechnen.

Preisorientierung für Unterkunft, ohne Verpflegung, pro Tag, Angaben für DZ mit Bad/Dusche:

PODGORICA
* Vier-Sterne-Hotel Crna Gora, ab ca. 200 Euro
* Vier-Sterne-Hotel Podgorica, ab ca. 140 Euro
* Vier-Sterne-Hotel Eminent, ab ca. 130 Euro
* Drei-Sterne-Hotel Ljubovic, ab ca. 100 Euro
* Drei-Sterne-Hotel Kerber, ab ca. 90 Euro
* Drei-Sterne-Hotel Evropa, ab ca. 70 Euro

HERCEG NOVI
* Hotel Perla, ab ca. 110 Euro
* Vier-Sterne-Hotel Xanadau, ab ca. 80 Euro

KOTOR
* Drei-Sterne-Hotel Marija, ca. 65 Euro
* Zwei-Sterne-Hotel Vardar, ca. 52 Euro
* Drei-Sterne-Hotel Fjord, ca. 42 Euro

BAR
* Drei-Sterne-Hotel Topolica, ca. 42 Euro
* Zwei-Sterne-Hotel Sidro, ab ca. 26 bis 70 (Suiten) Euro

In den Bergen ist das Bettenangebot dürftig. Große Preisunterschiede bei den Übernachtungspreisen bestehen zwischen Hoch- und Nebensaison. Im Vergleich mit anderen benachbarten Ländern sind sie sehr günstig.

Verpflegung

Im Restaurant:
* Frühstück, ca. 2-4 Euro
* Mittag- und Abendessen, ab 5-10 Euro; mit Fisch (1 kg) etwa 30-40 Euro

Trinkgeld

Ein Trinkgeld von 10 bis 15 % ist in großen Hotels, Restaurants und nach Taxifahrten üblich.

ÖAMTC Tipp für Camper

Clubmitglieder erhalten beim Österreichischen Campingclub (ÖCC) 13% Rabatt auf den Jahresbeitrag. Damit sichern Sie sich unter anderem die Camping Card International (CCI) und das Clubmagazin "Camping Revue". Mehr Infos: www.campingclub.at oder unter der Telefonnummer 01/713 61 51.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Feiertage & Öffnungszeiten

Feiertage
1. und 2. Jänner (Neujahr), 7. Jänner (orthodoxes Weihnachten), 25. und 28. April (orthodoxes Ostern), 1. und 2. Mai (Tage der Arbeit), 21. und 22. Mai (Tage der Unabhängigkeit), 13. und 14. Juli (Nationalfeiertag)

Öffnungszeiten
Geschäfte
Mo bis Fr 9-20 Uhr, Sa 8-15 Uhr
Lebensmittelgeschäfte Mo-Sa 6-21 Uhr
Geschäftszeiten im Einzelhandel sind nicht einheitlich geregelt. Warenhäuser und SB-Läden sind vielfach von 6-22 Uhr, letztere zum Teil auch am Sonntag bis 22 Uhr geöffnet.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Geld & Zahlungsmittel

Währung
Euro (EUR)
1 Euro = 100 Cent

Montenegro ist dennoch **KEIN** EU-Land.

Devisenbestimmungen
Die Ein- und Ausfuhr von Landes- oder Fremdwährung bis zu einem Gesamtgegenwert von 2.000 Euro ist ohne Deklaration erlaubt.

Bargeld abheben / Bargeldlos bezahlen
Bankomaten gibt es oftmals in den Städten. Abgehoben werden kann auch immer öfter mit Maestro-Karte und PIN-Nummer, hauptsächlich in Großstädten und touristisch erschlossenen Küstengebieten. Die gängigen Kreditkarten werden vornehmlich in großen Hotels, Restaurants und Geschäften in größeren Städten akzeptiert.

Geschäftliche Interessen
Bei geschäftlichen Interessen stehen die österreichischen Außenenhandelsstellen heimischen Firmen zur Verfügung. Nähere Informationen zur jeweiligen Adresse und dem Serviceangebot der Außenenhandelsstellen finden Sie auf der Homepage der **Außenenwirtschaft Österreich**.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Grenzübergänge

Es gibt folgende Grenzübergänge:
- Kroatien: Debeli brijeg, Kobila
- Bosnien-Herzegowina: Sitnica, Vracenovici, Scepan polje, Metaljka, Ilino

brdo, Krstac, Nudo, Sula
- Albanien: Bozaj, Sukobin, Grncar

Zu Serbien gibt es vorerst noch keine Grenzkontrollen. Die wichtigste Grenzübertrittsstelle ist derzeit in Bijelo Polje.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Hunde & Katzen

EU-Heimtierausweis mit Kennzeichnung des Tieres (durch Mikrochip oder Tätowierung). Im Heimtierausweis müssen eingetragen sein:
- gültige Tollwutimpfung (bezüglich etwaiger weiterer Impfungen fragen Sie bitte Ihren Tierarzt)
- außerdem wird ein Amtstierärztliches Gesundheitszeugnis benötigt und ein
- Tollwut-Antikörpertest* muss bereits vor der Reise durchgeführt werden.

*Derzeit ist das einzige in Österreich anerkannte Laboratorium für die Durchführung des Bluttests:
Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES)
Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen Mödling
A-2340 Mödling, Robert Koch-Gasse 17
Tel.: 05 0555 38112, Fax: 05 0555 38108

Ein Bluttest (wenn eine Immunisierung des Tieres gegen Tollwut nachgewiesen wurde), braucht nur einmal im Leben des Tieres durchgeführt zu werden, vorausgesetzt es erhält immer rechtzeitig die Auffrischungsimpfungen.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

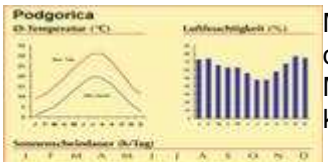
Montenegro: Impfungen & Gesundheit

Impfungen
Nähere Informationen erteilt das **Österreichische Impfkomitee**.
Mehr Infos: www.impf.at

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Klima & Reisezeit

Klima



Mediterranes Klima an der Küste mit durchschnittlich wärmeren Temperaturen und Mittelmeervegetation. Im gebirgigen Norden kontinentales Klima mit ausgiebigen Schneefällen

im Winter. Die durchschnittliche Temperatur im Sommer beträgt 27°C.

Beste Reisezeit: Juni bis September.

Kleidung
Während des Sommers reicht in den Küstenbereichen leichte Sommerkleidung. Eine gute Sonnenbrille ist empfehlenswert. Für Ausflüge und Wanderungen im Landesinneren sind leichte Wollsachen, Regenschutz und festes Schuhwerk erforderlich. Reist man in die Berge, sollte man auf jeden Fall zu jeder Jahreszeit zusätzlich warme Kleidung mitführen.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Kraftfahrzeugdokumente

Reisen mit privatem Fahrzeug
Österreichischer **Führerschein** und **Zulassungsschein**.
Die Mitnahme der **Grünen Versicherungskarte** ist vorgeschrieben (erhältlich bei Ihrer Versicherung). Bei Fehlen muss eine kurzfristige Grenzversicherung abgeschlossen werden.

Falls nicht mit dem eigenen Fahrzeug gefahren wird ist eine **Vollmacht** notwendig (beim ÖAMTC erhältlich).

Reisen mit Mietwagen
Mit Ihrer Clubkarte sparen Sie bei zahlreichen Mietwagenfirmen Geld. Informieren Sie sich bereits vor Ihrer Reise über die **ÖAMTC Vorteilspartner**.

Mehr Infos: www.oeamtc.at/vorteilspartner
Die **notwendigen Anmietbedingungen** (wie z.B. benötigtes Mindestalter, Führerschein, Kreditkarte als Kaution, Versicherungsschutz usw.) müssen Sie bei Ihrer Autovermietung erfragen.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Kraftstoff

Die Einfuhr von 5 Liter Kraftstoff in Kanistern ist erlaubt, muss aber verzollt werden.

Kraftstoff ist überall erhältlich, neben bleihaltigem (wird das Betanken vom Servicepersonal vorgenommen, sollte auf den richtigen Kraftstoff geachtet werden!) auch bleifreies Benzin („bezolovni“). Das Tankstellennetz in der Küstenregion ist gut, im Inneren des Landes dagegen sind weniger Zapfsäulen vorhanden. Deswegen sollte bei längeren Fahrten vorher voll getankt werden. Viele Tankstellen akzeptieren Kredit- oder Maestro-Karten.

Kraftstoffpreise
Richtwerte für Treibstoffpreise (Aktualisierung alle 2 Wochen) finden Sie

unter nachfolgenden Link zum Download.
Mehr Infos: www.oeamtc.at/netautor/download/document/preise_in_europa.pdf

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Kulinarisches

In den montenegrinischen Küchen werden gerne Fleischgerichte wie Fleischspieße (raznici), Schnitzel (snicla) und cevapcici (gegrillte Hackfleischröllchen) gezaubert. Eine Spezialität des Berglandes, die sich auch in den Küstenbereichen ausgebreitet hat, sind Lammfleischgerichte, die unter einer Metallglocke oder im Feuer gegart werden. Dazu werden Brot und Kartoffeln serviert. Nicht entgehen lassen sollte man sich auch Schalen- oder Fischgerichte, wie Zahnbrasse oder Zackenbars (zubatac), Seewolf (brancin) oder Seezunge (list), die oft am Grill zubereitet werden. Preiswerter fallen Fische wie Tintenfisch (lignje) aus. Süßwasserfischgerichte mit Forelle (pastrmka) oder Karpfen (saran) sind ebenfalls sehr zu empfehlen. Als Beilagen, die extra bestellt werden müssen, werden Kartoffeln (krompir) in diversen Variationen und Gemüsesorten wie Mangold (blitva), Paprika oder Pilze (pecurka) serviert.
Die Getränkeauswahl ist reichlich. Als Aperitif wird gern Traubenschnaps gereicht. Neben antialkoholischen Getränken hat man bei der alkoholischen Palette die Auswahl von Rotwein (vranac) und Weißwein (Krstac) über in Montenegro gebrautes Bier (pivo) neben Importbier bis hin zu diversen Schnäpsen (rakija - Obstschnaps).

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Maut & Vignette

Gut zu wissen
Reisende müssen bei der Einreise nach Montenegro an den Grenzübergängen eine so genannte Öko-Maut entrichten. Dabei handelt es sich um eine Vignette, die auf die Windschutzscheibe aufgeklebt werden muss. Die Vignette ist ein Jahr gültig.

Kosten:
- Pkw, Motorräder, Minibusse (max. 9 Sitze), Wohnmobile (bis 5 t): 10 Euro
- Busse: 50 Euro
- Lkw: je nach Größe bis 150 Euro

Künftig wird es in Montenegro mehrere zahlpflichtige Strecken geben, wie z.B. die Halbautobahn Verusa – Matesevo (nach Fertigstellung).

Tunnel & Brücken
In Montenegro gibt es eine mautpflichtige Strecke: Auf der Strecke Podgorica - Bar (E 80) müssen für die Benützung des ca. 4,5 km langen Tunnels Sozina 2,50 Euro für Pkw (mit Anhänger 4 Euro) und 5 Euro für Kombis und Wohnmobile bezahlt werden.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Mietwagen

Mit Ihrer Clubkarte sparen Sie bei zahlreichen Mietwagenfirmen Geld. Informieren Sie sich bereits vor Ihrer Reise über die **ÖAMTC Vorteilspartner**.
Die notwendigen Anmietbedingungen (wie z.B. benötigtes Mindestalter, Führerschein, Kreditkarte als Kaution, Versicherungsschutz usw.) müssen Sie bei Ihrer Autovermietung erfragen.

Falls Sie aufgrund Ihrer **Anmietbedingungen** eine **Führerscheinübersetzung** (englisch/französisch, kostenlos für Clubmitglieder) oder einen **Internationalen Führerschein** (für Clubmitglieder ermäßigt) benötigen, erhalten Sie diese bei allen ÖAMTC-Dienststellen.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Pannenhilfe & Notfall

Schutzbrief
Die **Schutzbrief-Nothilfe** ist rund um die Uhr für Sie da. Sobald Sie Hilfe brauchen, informieren Sie die Schutzbrief-Nothilfe und alles weitere vernalssen die ÖAMTC-Mitarbeiter für Sie.

Pannenhilfe
Pannenhilfe kann bei der ÖAMTC-Schutzbrief-Nothilfe telefonisch unter +43 1 25 120 00 angefordert werden.
Kostenlose Pannenhilfe durch ÖAMTC Partnerclubs für ÖAMTC-Schutzbrief-Inhaber. Sollte ein Spesenbeitrag verrechnet werden:
Vergütung bis zu 100 Euro inkl. MwSt.

Notrufnummern
Polizei: 92
Feuerwehr: 93
Rettung: 94
ÖAMTC Schutzbrief-Nothilfe: +43 (0)1 25 120 00

ÖAMTC-Tipp:
Vor Reiseantritt Notrufnummern im Mobiltelefon speichern.

Übersetzungshilfe Unfallbericht
Eine Übersetzungshilfe in Landessprache für den europäischen Unfallbericht finden Sie unter nachfolgendem Link als Pdf zum Download:

Übersetzungshilfe Montenegro (serbisch)

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Personaldokumente

Bei Einreise mit einem gültigen Reisepass ist eine Aufenthaltsdauer von 90 Tagen erlaubt. Im Falle der Einreise mit einem gültigen Personalausweis darf man sich 30 Tage ohne Visum im Land aufhalten (an der Grenze wird ein touristischer Passierschein ausgestellt). Reisepass und/ oder Personalausweis müssen bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein. Der nationale Führerschein ist kein gültiges Grenzdokument.

Kinder

Kinder können entweder im Reisepass der Eltern eingetragen werden oder einen eigenen Reisepass (bis zum 12. Geburtstag "Kinderreisepass") ausgestellt bekommen.
Der ÖAMTC empfiehlt, den Kinderreisepass zu bevorzugen.

Eine Miteintragung im Pass der Eltern ist prinzipiell bis zum 18. Geburtstag gültig, solange der Reisepass des Elternteils nicht abgelaufen ist.
Bei Neubeantragung eines Passes ist eine Miteintragung nicht mehr möglich, wenn das Kind bereits 12 Jahre alt ist (dann benötigt es einen eigenen Pass).
Mehr Infos: www.help.gv.at

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Reisegepäck

Einreise nach Montenegro

Zollfrei eingeführt werden dürfen Gegenstände für den persönlichen Gebrauch. Gemäß den montenegrinischen Zollbestimmungen haben ausländische Reisende mit Wohnsitz im Ausland anlässlich ihrer Einreise nach Montenegro den montenegrinischen Zollorganen mündlich alle Gegenstände bekannt zu geben, die über den Rahmen des gewöhnlichen Reisegepäcks hinausgehen. Bei Notebooks, Kameras und anderen elektrischen Geräten sollte eine schriftliche Bestätigung des Zollorgans verlangt und bis zur Ausreise aufbewahrt werden.

Reisende über 16 Jahren können außerdem mitführen:
* 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak
* 1 Liter Wein oder 0,7 Liter Spirituosen über 22 Prozent
* 1/4 Liter Eau de Toilette und eine geringe Menge Parfüm (0,25 l).

Rückreise nach Österreich

Die Ausfuhr von Gegenständen mit archäologischem, historischem, soziologischem, ethnografischem, künstlerischem und kulturellen Wert sowie von Gold und Goldstücken ist nur mit Genehmigung gestattet. Auskünfte dazu sind in Flughäfen oder bei Zollbehörden erhältlich.
Weitere Informationen zu den Einfuhrbestimmungen nach Österreich entnehmen Sie bitte der ÖAMTC-Reiseinformation „Reisen in Europa“, welche an jeder ÖAMTC-Dienststelle erhältlich ist.
Mehr Infos: Reisen in Europa

Souvenirs
In Montenegro ist das Kunsthandwerk noch wenig verbreitet. Gelegentlich lassen sich volkstümliche Gegenstände wie Schnitz- und Töpfereiarbeiten, Teppiche und Kelims sowie Kupfer- und Messinghandwerk erwerben. Anklang finden auch kulinarische Mitbringsel wie Schinken, Schnaps und Honig.

Artenschutz
Über 30.000 gefährdete Tier- und Pflanzenarten sind mittels Artenschutzabkommen geschützt. Um sich beim Souvenirkauf nicht strafbar zu machen, empfiehlt es sich auf tierische und pflanzliche Reisemitbringsel zu verzichten.
Mehr Infos: www.cites.at

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Sehenswertes

Bucht von Kotor
Die Bucht von Kotor, Boka Kotorska, am Adriatischen Meer gilt als eine der Hauptattraktionen Montenegros. Umgeben von 1.900 Meter hohen Bergen, besteht die ca. 30 Kilometer lange Küste aus zwei Gebietsabschnitten: die äußere Bucht mit den Städten Herceg Novi und Tivat sowie die innere Bucht, in der sich die Hauptattraktion Kotor befindet. Schon in der Antike wurde der Naturhafen mit dem milden Klima entdeckt und besiedelt. Nicht nur die überaus schönen landschaftlichen Reize des fjordähnlichen Küstenabschnitts und reizvolle Badestrände ziehen zur Hauptreisezeit Besucher an, sondern auch kulturell bietet er Interessantes. So nimmt es nicht wunder, dass die gesamte Bucht und die Stadt Kotor zum Unesco-Welterbe zählen.

Nicht versäumen sollte man einen Besuch von HERCEG NOVI, der größten Stadt der Bucht, die eingesäumt von trutzigen Mauern eine kleine sehenswerte Altstadt beherbergt. Wer mit Charterflügen anreist, wird als Erstes TIVAT mit seinem internationalen Flughafen kennen lernen. Tivat weist die meisten Sonnenstunden pro Jahr in Montenegro auf. Bleibender Eindruck für viele Touristen ist die üppige Pflanzenwelt Tivats, die deswegen landesweit als "Gartenstadt" bekannt ist. Die älteste Siedlung der Bucht von Kotor ist das Städtchen RISAN, in der sehr gut erhaltene herrliche römische Mosaike zu einem Besuch einladen. Weiteres Highlight der Region ist PERAST, das mit seinen alten Palazzi, Kapitänshäusern und Kirchen zu Besichtigungen lockt.

Besucht man die Region, kommt man am Unesco-Weltkulturerbe der Stadt KOTOR, Namensgeber dieser Küstenzone, nicht vorbei: Die Altstadt ist im Sommer zwar sehr vom Tourismus geprägt, aber wegen der beeindruckenden Schönheit des Ortes mit seiner den Steilhang hinaufragenden stolzen Stadtmauer ein lohnender Besuch. Die Stadt wurde 1979 von einem schweren Erdbeben heimgesucht, das schwere Zerstörungen anrichtete. Mit internationaler Hilfe konnten jedoch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten bis 1983 nun erdbebensicher wieder aufgebaut werden. Wer sich bis nach oben zur Festung Sveta Ivan aus dem 19./20. Jahrhundert begibt, wird mit schönen Ausblicken belohnt. Das bedeutendste Bauwerk der Stadt Kotor ist die romanische Kathedrale Sveta Trifun aus dem 12. Jahrhundert. Wertvoll ist ebenso die Ausstattung und Bemalung, darunter auch schöne Fresken aus dem 14. Jahrhundert. Darüber hinaus sollte auch der dreistöckige Uhrturm aus dem 17. Jahrhundert gewürdigt werden, dessen Uhrwerk jedoch erst im 19. Jahrhundert eingebaut

wurde.

Bar
Wer mit der Fähre von der italienischen Stadt Bari (ca. 220 km entfernt) aus nach Montenegro reist, betritt in der Hafenstadt Bar am Adriatischen Meer erstmals montenegrinischen Boden. Bar ist mit seinem großen Handels- und Fährhafen ein wichtiger wirtschaftlicher Standort Montenegros, deutlich sichtbar in dem modernen Stadtteil Novi Bar (Neu-Bar).

Nichtsdestoweniger ist die Stadt wegen ihrer historischen Wurzeln attraktiv, die bis zur Zeitenwende reichen und deren steinerne Zeugen in Stari Bar (Alt-Bar) dokumentiert sind. Vorhanden sind allerdings nur noch Überreste von der einstmals festungsartigen gebauten Altstadt, die nicht mehr bewohnt wird, seit sie 1878 von den Türken zerstört wurde. Sehenswert sind dennoch neben der schönen Anlage unter anderem der Uhrturm, Pulverturm oder das Aquädukt. Einen herrlichen Blick erhält man von den obersten Zinnnen der Zitadelle.

Foto-Tipp: Bar hat nicht nur steinerne Zeugen, sondern kann auch mit einem lebendigen uralten Zeugen aufwarten: Unweit von der Stadt gibt es den ältesten Olivenbaum Europas mit sage und schreibe 2.000 Jahren zu sehen.

Skadar-See
Unweit der Hauptstadt Montenegros, Podgorica, befindet sich der Skadar-See (Skadarsko Jezero), der je zu Hälfte Montenegro und Albanien gehört. Es ist der größte See des Balkan und weist mit über 500 km² in etwa die Größe des Bodensee mitten in einer fruchtbaren Tiefebene auf. Außergewöhnlich ist das intakte Ökosystem des seit 1983 als "Nationalpark" unter Naturschutz gestellten Sees mit über 250 verschiedenen gefiederten Spezies und 40 Fischarten. Auch wenn man auf Sportangebote wie Surfen und Segeln verzichten muss, lässt es sich hier idyllisch baden oder die Natur genießen. Unweit vom See lädt die Hauptstadt Montenegros, Podgorica, von 1946 bis 1992 Titograd, zu einem Besuch ein. Podgorica, die seit 1946 den administrativen und wirtschaftlichen Mittelpunkt des Landes bildet (bis 1918 war Cetinje die Hauptstadt des Landes), hält allerdings relativ wenig Kultursehenswürdigkeiten bereit. Dennoch lässt sich in der "Stadt an den fünf Flüssen" mit etwa 150.000 Einwohner gut shoppen und gemütliche Ecken in der auch muslimisch geprägten Stadt entdecken. Rund um den See befinden sich weiterhin historische Sehenswürdigkeiten, die man auf einer 60 Kilometer langen Strecke entlang der genannten Klosterroute, die sich zwischen Ulcinj bis Virpazar erstreckt, besichtigen kann. Durmitor-Gebirge Eine Entdeckungsreise wert ist in Montenegro das Durmitor-Gebirge, Teil der großen Waldflächen des gebirgigen Landes, die mit großer Wahrscheinlichkeit auch den Landesnamen prägten - Crna Gora, was auf Serbisch "Schwarzer Berg" bedeutet (venezianisch "Monte nero"). Das Durmitor-Massiv mit den höchsten Gebirgsregionen der Dinarischen Alpen im Norden Montenegros bietet außergewöhnliche Schönheiten, die sich lohnen, die Mühsal des Bergsteigens auf sich zu nehmen. Dort befindet sich auch Montenegros höchstet Berg, der Bobotov Kuk mit 2.522 Metern. Neben floralen Natursehenswürdigkeiten und einer artenreiche Fauna kann man hier die zweittiefste Schlucht, der Tara-Canyon, weltweit entdecken. Entstanden ist er durch den Flusslauf der Tara, die sich 1.300 Meter tief in das Gebirge eingegraben hat und südöstlich von Zabljak in Richtung Mojkovac verläuft. Die Natursehenswürdigkeit zählt zum größten Nationalpark des Landes und ist Unesco-Weltnaturerbe. Wem Wandern und Bergsteigen noch nicht sportlich genug ist und wer Spektakuläres wünscht, kann dort über der Tara raften und mehrtägige abenteuerliche Floßfahrten unternehmen, bevor ab Herbst - insbesondere von den serbischen Nachbarn - die winterlichen Berge wegen des Wintersports aufgesucht werden.

Nationalpark Biogradska Gora
Wandern im Waldgebiet Biogradska Gora steht unter besonderen Vorzeichen: Die 5650 Hektar große Waldfläche rund um den See Biogradska

Jezero, circa 60 km nördlich von Podgorica gelegen, wurde 1952 zum Nationalpark erklärt und gilt als einer der letzten Urwälder Europas. Erleben kann man circa 2.000 Pflanzenarten, 86 Baumarten mit mehr als 1.000 Jahre alten Baumriesen und an die 200 Vogelarten, unter anderem auch den Steinadler. Neben dem Biogradska-Gora-Nationalpark verfügt Montenegro über drei weitere national geschützte Gebiete: Skadar-See, Durmitor und Lovcen.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Sicherheitslage

Es besteht momentan kein länderspezifischer Sicherheitshinweis. Aktuelle Sicherheitshinweise finden Sie beim **österreichischen Außenministerium**. Mit der Bürgerservice-Nummer 050 11 50/DW 4411 ist das Außenministerium rund um die Uhr erreichbar (Anrufer aus dem Ausland wählen +43 50 11 50/DW 4411). Da sich eine Sicherheitslage jederzeit ändern kann und diese Information nur dem heutigen Stand entspricht, empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse kurz vor Reisebeginn direkt Informationen beim Außenministerium einzuholen.
Mehr Infos: www.bmeia.gv.at

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Sitten & Gebräuche

In Montenegro sind vielfältige Kultureinflüsse präsent. Die Gastfreundlichkeit und Kontaktfreudigkeit der Menschen dort ist beinahe schon sprichwörtlich, und oft wird man zu einem türkischen Kaffee eingeladen. Die beste Gelegenheit, etwas über die unterschiedlichen Bräuche des Landes zu erfahren, sind die zahllosen Feste, die über das ganze Jahr verteilt in allen Regionen gefeiert werden. Traditionelle Tänze und Trachten, volkstümliche Musik und kulinarische Köstlichkeiten gehören immer dazu.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Sprache

Amtssprache: Serbisch/Montenegrinisch (geschrieben sowohl in lateinischer als auch in kyrillischer Schrift); regional wird albanisch gesprochen. Meistverbreitete Fremdsprachen: Englisch, Italienisch.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Straßennetz

Das Straßennetz umfasst ca. 7.400 Kilometer, wovon mehr als die Hälfte befestigt ist; Autobahnen und Schnellstraßen gibt es jedoch kaum. Die zwei Hauptverbindungsstraßen in Montenegro sind der Adriatic Highway von Igalo nach Ulcinj sowie die Verbindung vom Küstenstädtchen Petrovac über Podgorica und Kolasin nach Bijelo Polje an der serbischen Grenze. Bei beiden Straßen handelt es sich aber um ganz normale Landstraßen mit Gegenverkehr. Die Straßenbenutzung erfordert in Montenegro umsichtiges Fahren, da oftmals schlechte Straßenzustände, ein unübersichtliches Straßenbild, bedingt durch die gebirgige Landschaft mit zahlreichen Schluchten und Kurven, und leichtsinniges Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer große Gefahrenquellen darstellen. Nachtfahrten außerhalb der Städte sollten vermieden werden.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Telefon

Vorwahl
nach Montenegro: +382

nach Österreich: +43
Telefonkarten (Monte-Card) bekommt man in Tabakgeschäften und Postämtern. Von Postämtern aus kann man auch telefonieren.

Mobiltelefone
Detailinformationen bezüglich Handynutzung im Ausland erhalten Sie bei Ihrem Netzbetreiber.
Innerhalb des Landes ist der Kauf einer Prepaid-Telefonkarte eines der drei Mobilfunkbetreiber empfehlenswert (in Trafiken erhältlich).

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Verkehrsbestimmungen

In Montenegro gilt Rechtsverkehr.

Höchstgeschwindigkeiten
Innerorts 50 km/h

KRAFTFAHRZEUG	AUSSERORTS/SCHNELLSTRASSE	AUTOBAHN
Motorrad, Pkw	80/100 km/h	120 km/h
Wohnmobil bis 3,5 t	80/100 km/h	100 km/h
Gespann, Wohnmobil über 3,5 t	80 km/h	80 km/h

Kindersicherung
Kinder unter 12 Jahren müssen auf den Rücksitzen mitfahren.

Licht am Tag
Abblendlicht am Tag ist ganzjährig für alle Kraftfahrzeuge vorgeschrieben.
ÖAMTC-Tipp:
Wer im Ausland auf Nummer sicher gehen möchte, bevorzugt bei Licht am Tag das Abblendlicht, da Tagfahrleuchten teils nur geduldet werden.

Mitführpflicht
Denken Sie grundsätzlich an:
A-Pickerl (bei Reisen innerhalb der EU nicht erforderlich, wenn ein EU-Kennzeichen vorhanden ist), Grüne Versicherungskarte, Verbandspaket, Warndreieck und Warnweste. Darüber hinaus benötigen Sie:
Ersatzlampenset, Warndreieck auch für Anhänger

Promillegrenze
0,5 Promille

Telefonieren am Steuer
Telefonieren am Steuer ist nur unter Verwendung einer Freisprecheinrichtung erlaubt.

Winterausrüstung
Spikereifen werden in Montenegro nicht verwendet.
Es besteht keine generelle Winterreifenpflicht.

Im Winter können Schneeketten auf einigen Straßen notwendig sein.

Zusätzliche Bestimmungen
Beim Überholen muss während des gesamten Vorgangs geblinkt werden. Überholen in Tunnels oder von Kolonnen ist verboten. Schul- oder Kinderbusse dürfen nicht passiert werden, wenn sie zum Ein- oder Ausstieg anhalten. Beim Abschleppen muss an der Frontseite des Schleppfahrzeugs und am Heck des geschleppten Kfz ein Warndreieck angebracht sein. Jeder Unfall muss der Polizei gemeldet und ein Schadensprotokoll angefertigt werden. Fahrzeuge mit auffälligem Karosserieschaden dürfen nur mit polizeilicher Schadenbestätigung das Land wieder verlassen. Das Fahren ohne festes Schuhwerk ist verboten und wird von der Polizei bestraft.

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Versicherungen

Kfz-Versicherung
Die Mitnahme der **Grünen Karte** ist vorgeschrieben* (erhältlich bei Ihrer Versicherung).
Bei Fehlen muss eine kurzzeitige Grenzversicherung abgeschlossen werden.

In der grünen Versicherungskarte muss die Gültigkeit für Serbien & Montenegro eingetragen sein. Eine Karte mit durchgestrichenem Länderkürzel YU ist für die Verwendung ungültig.

Aufgrund teils geringer Mindestdeckungssummen und langwieriger

Schadensabwicklung empfiehlt sich der Abschluss einer **kurzzeitigen Reisevollkasko** (www.oeamtc.at/reiseversicherung).

Reise-Versicherung

Die Europäische Krankenversicherungskarte (welche auf der Rückseite der e-card zu finden ist) gilt für Urlaubsreisen in EU-Mitgliedsstaaten, EWR-Staaten und in die Schweiz. Der Abschluss einer Zusatzversicherung wird **dringend empfohlen** . Einen umfassenden Schutz im Krankheitsfall, bei Krankenrücktransport, Fahrzeug-Rückholung und vielem mehr bietet der **ÖAMTC Schutzbrief.**

Mehr Infos: www.oeamtc.at/schutzbrief
Informationen zu Gepäck- und Stornoschutz finden Sie bei den **ÖAMTC Versicherungen.**

Mehr Infos: www.oeamtc.at/versicherung

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

Montenegro: Wichtige Adressen

Botschaften und Konsulate

Botschaft von Montenegro
Niebelungengasse 13
1010 Wien
Tel.: (+43/1) 715 31 02
Fax: (+43/1) 715 31 02 20
E-mail: diplomat-mn@me-austria.eu

Österreichische Botschaft in Montenegro
Kralja Nikole 104
MNE-81000 Podgorica
Tel.: (+381/81) 601 580 oder (+381/81) 601 450
Fax: (+381/81) 624 344
E-Mail: podgorica-ob@bmeia.gv.at

Österreichisches Honorarkonsulat in Montenegro
Hotel "Mogren", Mediteranska 1
MNE-85310 Budva
Tel.: (+381/86) 403 324
Fax: (+381/86) 403 324
E-Mail: osterreich_counc@cg.yu

Partnerclub des ÖAMTC

Auto-moto savez Crne Gore (AMSCG)
Automobile & Motorcycle Association of Montenegro
Poslovni centar „Krusevac“
Cetinjski put bb
MNE-81000 Podgorica
Tel.: (+381/81) 234 467, 234 999
Fax: (+381/81) 234 467
E-Mail: amscgsistem@cg.yu
Internet: www.amscg.cg.yu

Fremdenverkehrsamt

Vertretung im Reiseland:

National Tourism Organisation of Montenegro
Rimski trg 10
MNE-81000 Podgorica
Tel.: (+381/ 81) 235 155/156/157/158
Fax: (+381/ 81) 235 159
E-Mail: tourism@cg.yu
Internet: www.visit-montenegro.org

Stand: 2008
Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführende Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

© ÖAMTC